



**GS-Paletten**, Gotthard Schleicher  
Eichelberger Dorfstraße 2, 96106 Ebern  
09531 – 94 00 44 – [GSPaletten@aol.com](mailto:GSPaletten@aol.com)

präsentiert das:

## **gpp** – motorsport-info – Ausgabe 4/2016, 9. Februar 2016, 15. Jahrgang

*Saisonauftakt im oberfränkischen EisPokal:*

### **Frank Hornfeck dominiert beim MSC Marktleuthen**

(gpp) – 90 Teilnehmer aus dem gesamten oberfränkischen, und sogar Oberpfälzer Raum drängelten am vorvergangenen Sonntag beim Saisonauftakt im oberfränkischen EisPokal an die Lichtschranken, um „endlich!!!“ winterliches Geläuf´ unter die Räder zu bekommen. Der Motorsportclub (MSC) Marktleuthen hatte auf seinem Fest- und Verkehrserziehungsplatz auf der „Hinteren Kappel“ trotz langer Zeit nicht wirklich winterlicher Bedingungen, erst in den letzten Frosttagen einen optimalen Parcours gebaut, den auch die am Veranstaltungstag schon wieder in den Plusbereich tendierenden Temperaturen nicht wirklich negativ beeinträchtigen konnten.

Schon gar nicht die 90 Starter, die in vier verschiedenen Antriebsklassen immer zwei Läufe absolvieren mussten, von denen der jeweils schnellere Eingang in die Wertung fand. Den Auftakt machten die 18 Fahrzeuge mit Heckantrieb, von denen etliche, zur Freude der anwesenden Zuschauer, ordentliche Driftwinkel auf die glatte, und anfangs sogar noch etwas schneebedeckte Spur zauberten, was jedoch am Ende nicht wirklich mit einer schnellen Zeit belohnt wurde. Die einschlägigen EisPokal-Profis beharkten sich dagegen spurtreu und im Zehntel-, ja sogar im Hundertstel-Bereich um die Führung. Am Ende behielt Lokalmatador Jürgen Romahn vom gastgebenden MSC Marktleuthen mit 35,98 sec. die Oberhand und siegte mit zwei Hundertstel-Sekunden Vorsprung vor dem Fichtelberger Richard Bäumler, der seinerseits den zweiten Marktleuthener, Jörg Martin, ebenfalls lediglich um ganze zwei Hundertstel-Sekunden hinter sich zurück lassen konnte.

Bei den frontgetriebenen Fahrzeugen war die für den AMC Naila startende, Geroldgrüner Familie Hornfeck, unter den 33 Teilnehmern nicht zu bremsen, und siegte im Dreierpack, wobei die beiden Söhne Frank und Tobias ihrem Vater keine Chance (mehr) gaben und ihn gnadenlos auf Rang drei verwiesen. Klassensieger Frank Hornfeck konnte dabei die Tagesbestzeit von Jürgen Romahn noch um weitere drei Zehntel-Sekunden auf 35,68 sec. drücken.

In der Allradklasse waren am frühen Nachmittag noch einmal 32 Teilnehmer eis-eilig unterwegs, und wieder war es Frank Hornfeck, der den Wettbewerb gewann, und mit 35,49 sec. seine eigene bis dato gefahrene Bestzeit noch einmal um fast zwei Zehntel-Sekunden unterbot und sich damit auch den Tagessieg holte.

Hinter ihm platzierten sich gleich drei Fahrer vom AC Hof, Stefan Lindemann (Münchberg) und Helmut Hodel (Hof) komplettierten das Siegerpodest und Tobias Altmann (Trogen), wurde Vierter.

Den krönenden Abschluss bildeten die SUV's und die Geländewagen, bei denen der für den MSC Marktredwitz startende Herbert Scharf den Klassensieg vor Dominik Schmidt und Rene Köhler (Sparneck) holte. In der Kombinationswertung aus zwei Klassen siegte souverän Frank Hornfeck vom AMC Naila vor dem Fichtelberger Richard Bäumler und Rudolf Hornfeck, der sich seinen zweiten Sohn, Tobias, nur um einen einzigen Hundertstel-Punkt vom Leib halten und auf Rang vier verweisen konnte.

Trotz der immens großen Starterzahl brachten die routinierten Marktleuthener Motorsportler die optimal organisierte Veranstaltung genauestens im Zeitplan über die Bühne und konnten sich trotz immer weiter steigender Temperaturen bis zum Ende an einen stabilen Parcours erfreuen.

Alle Ergebnisse im Detail und weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.msc-marktleuthen.de](http://www.msc-marktleuthen.de) oder [www.eispokal-oberfranken.de](http://www.eispokal-oberfranken.de).

*Gerd Plietsch*



 **Ernst-Auto**  
**Gute Arbeit.**  
[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de)  
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

---

---

*Winterrallye Steiermark:*

### **Sieg in der Allradklasse und Gesamtrang 16 für Lothar Ammelounx und Dr. Hans Zielinsky**

(gpp) – Er kann's nicht wirklich lassen: Den Regensburger Lothar Ammelounx (1997 Gewinner des Mitropa-Rally-Cups, der inoffiziellen Rallye-Europameisterschaft der Amateure und Privatfahrer) zieht es immer wieder zurück auf die Rallyepisten, und dabei „am liebsten“ auf das geschotterte Geläuf.

„Und das hatten wir bei den zahlreichen zur Deutschen und hin und wieder sogar zur Rallye-Europameisterschaft zählenden Int. ADAC-3-Städte-Rallye der achtziger und neunziger Jahre zuhauf, als wir im Rahmen dieses alljährlichen Saisonabschlusses immer auf den tollen Strecken des direkt vor meiner Haustür gelegenen Standortübungsplatzes Oberhinkofen unsere schnellen Runden drehen durften!“

Auch als launige und sachkundige Stimme in der Funktion des Start- und Ziel-Sprechers der Classic-Rallye Regensburg ist Lothar Ammelounx weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt und geschätzt. Am vorvergangenen Wochenende trug er den Namen der Bischofs- und Domstadt rallyemäßig sogar bis nach Österreich – zur dort inzwischen schon traditionellen – und auch schon ein wenig legendären „Winterrallye Steiermark“.

Nun ist ein Audi V8 mit dem sich Ammelounx und sein Chemnitzer Beifahrer Dr. Hans Zielinsky dazu angemeldet hatten, nicht unbedingt *das* Rallye-Auto schlechthin, „aber wenn Walter Röhl mit einem 200er Audi bei einer East-African-Safari auf Platz zwei fahren kann, werden wir dieses Auto doch wohl auch an zwei Tagen durch das obere Murtal, die West- und die obere Oststeiermark bringen“, so Ammelounx vor dem Start im österreichischen Leoben am Freitagmittag verhalten zuversichtlich.

„Dazu kommt natürlich der unbestreitbare Vorteil des Allradantriebs, weswegen wir uns auch vor miserabelstem Winter-Wetter und schneereichen Witterungsbedingungen keine Sorgen zu machen brauchen! Wohl eher beim Gegenteil, denn mit Allradantrieb lässt sich zwar auch auf verschneiten Pisten problemlos Gas geben und beschleunigen, aber beim Kurvenfahren oder beim Bremsen bergab schlagen die Gesetze der Physik erbarmungslos zurück – wenn man das Ganze übertreibt!“

Zum bereits neunten Mal markierte die Winterrallye Steiermark den Beginn des historischen Rallyesportjahres, und zum – leider – wiederholten Mal fand diese bei nur mäßigem Weiß statt. Lediglich alter Schnee und ausreichend Eis sorgten einigermaßen als Rechtfertigung für die Bezeichnung Winterrallye. So konnten sich die Beifahrer auf den ansonsten meist trockenen Strecken ganz auf ihre Fahrtunterlagen konzentrieren, schließlich galt es, nach über fünfzig (!) unterschiedlichen Kartenschnipseln pro Tag in verschiedenen Maßstäben zu ´franzén`. Allerdings verhinderte der fehlende Schnee die eigentlich zu einer

Winterrallye gehörenden, zusätzlichen Herausforderungen, um sich zu fühlen wie zu den goldenen Zeiten legendärer Fahrer wie eines Rauno Aaltonen, eines Harry Kallström, eines Achim Warmbold und des erst vor guter Jahresfrist leider verstorbene Björn Waldegaard.

Die insgesamt 34 gestarteten Teams aus Deutschland, der Schweiz und Österreich befuhren dabei legendäre Strecken wie „Hiaslegg“, „Salzstiegel“, „Thayagraben“ oder „Katschwald“, und es wurden vielfältige Erinnerungen an Veranstaltungen wie eine Österreichische Alpenfahrt, eine Semperit-Rallye oder eine 1000-Minuten-Rallye wachgerufen. Dabei durften die Beifahrer zwar auf alle technischen Unterstützungen zurückgreifen, nicht nur Tachometer samt Kilometerzähler sowie HALDA Trip- oder Twinmaster und Stoppuhren waren erlaubt, sondern sogar Navis waren zugelassen, um die von Fahrleiter Ing. Kurt Schimitzek (Kreuth) festgelegten Strecken in den vorgegebenen Sollzeiten punktgenau zu befahren. „Wegen des fehlenden Schnees kein großes Problem, so dass zusätzliche Aufgaben, die allerdings mehr an Bildersuchfahrten erinnerten, zu erledigen waren“, gränte sich das oberpfälzisch-sächsische Team hinterher ein wenig.

Eine besondere Würze war am Freitagabend der von den Einheimischen sogenannte „Col de Turini der Steiermark“. Wie von der Rallye Monte Carlo aus der „Nacht der langen Messer“ bekannt, mussten drei Sollzeit-Wertungsprüfungen im finsternen steirischen Wald absolviert werden. „Der geforderte Schnitt von 50 km/h war allerdings wegen der vielen und teilweise recht langen Eisplatten vor allem auf den an schattigen Nordseiten gelegenen Streckenabschnitten von niemandem zu schaffen!“, so Lothar Ammelounx im abendlichen Zwischenziel, „...dennoch gelangen mir auf zwei dieser Prüfungen Zeiten von lediglich jeweils 19 Sekunden Verspätung auf die vorgegebene Zeit hinzulegen, so dass zwei tolle Bestzeiten mit großem Abstand auf die Verfolger zu Buche schlugen, und das sogar ohne die von vielen anderen Teilnehmern verwendeten Spikereifen“, so der Regensburger verschmitzt.

Am zweiten und letzten Rallye(Sams-)Tag hielten sich die Strafpunkte für Ammelounx/Dr. Zielinsky in engen Grenzen, doch nach fast 760 Rallyekilometern wurden ihre Strafpunkte reglementsbedingt um den Faktor „zwei“ verdoppelt, um die Allradfahrzeuge einzubremsen. Dennoch zogen sich die beiden am Ende überaus achtbar aus der Affäre, gewannen die Gruppe der allradgetriebenen Fahrzeuge souverän mit großem Vorsprung und landeten im Gesamtklassement mit Rang 16 sogar gut unter den Top Twenty dieser außergewöhnlichen, winterlichen Classic-Rallye!

„Es gab tolle Strecken zu befahren und sogar die – leider – wenig winterliche Landschaft entschädigte dennoch für manche organisatorische Widrigkeiten“ so die beiden unisono nach der Siegerehrung im Hotel „Kongress“ in österreichischen Leoben.

Weitere Informationen über die Winterrallye Steiermark gibt es im Internet unter [www.winterrallye.at](http://www.winterrallye.at).

*Gerd Plietsch*

---

---



**Bei uns erwartet Sie:**

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

**RAUCH'S GALERIE**

*Destille*

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz  
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111  
[www.schnapsmuseum.de](http://www.schnapsmuseum.de) – [info@graefs.de](mailto:info@graefs.de)

Öffnungszeiten:

Mo., Mi.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do., Fr.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa.	9:30 - 13:00 Uhr



---

---

## Anita Schumacher ist die neue Oldtimer-Referentin

(gpp) – Mit einer fast unveränderten Mannschaft geht der Automobilclub (AC) Hof in die neue Saison, denn bei den Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Postsportheim“ sprachen die anwesenden Mitgliedern ihrer gesamten Vorstandschaft einstimmig das weitere Vertrauen aus. Lediglich der für den Oldtimer-Sport zuständige Werner Hofmann bat um Ablösung und mit Anita Schumacher (beide Hof) kommt eine Frau in die Vorstandschaft der Hofer Automobilisten.

Eingangs der Versammlung gedachten die AC`ler ihres im vergangenen Jahr verstorbenen, langjährigen Vorsitzenden Bernd Hering, bevor der amtierende Vorsitzende, Karlheinz Bauer (Hof) in seinem Rechenschaftsbericht noch einmal die Veranstaltungen des vergangenen Jahres Revue passieren ließ.

Sportleiter Tobias Altmann (Trogen) erinnerte an die zahlreichen Erfolge der Hofer Sportfahrer, aus denen das Rallye-Team Helmut Hodel/Wolfgang Plank (Hof) mit dem Titelgewinn im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal und der Vizemeisterschaft im Bezirk Oberfranken des Bayerischen Motorsport-Verbandes (BMV) sowie der Orientierungs-Spezialist („Professor“) Wolfgang Schmidt (Oberkotzau), ebenfalls mit einer Vizemeisterschaft im Bezirk Oberfranken des Bayerischen Motorsport-Verbandes (BMV) herausragten.

Schatzmeister Robert Bauer (Hof) gab danach einen Überblick über die Finanzen des Vereins, die sich nach seinen Worten auch im vergangenen Jahr wieder im Positiven bewegten. Rechnungsprüfer Thomas Sandner (Himmelkron) bescheinigte Bauer ein einwandfreie und übersichtliche Kassenführung woraufhin die Anwesenden nicht nur dem Schatzmeister, sondern auch gleich der gesamten Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilten.

Die anschließenden Neuwahlen brachten dann nur den Wechsel in der Person der neuen Oldtimer-Referentin Anita Schumacher, ansonsten wurden 1. Vorsitzender Karlheinz Bauer, Schatzmeister Robert Bauer und Sportleiter Tobias Altmann einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Robert Bauer übernahm zusätzlich das Amt des Verkehrsreferenten.

Beim Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen des beginnenden Jahres rückte Karlheinz Bauer das bereits für den **7. Februar** geplanten EisTurnier ins Blickfeld, hob die für den **13. März** geplante Bildersuchfahrt hervor (zu der bereits am 25. Februar eine Informationsveranstaltung durchgeführt werden soll) und benannte neben den bekannten Motorsport-Veranstaltungen eine Ausfahrt in's AUDI-Museum nach Ingolstadt und einen Ausflug zur Augustusburg nach Dresden.

Weitere Informationen und alle Termine im Detail gibt es im Internet unter [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de).

Gerd Plietsch

---

---

**SCHENKEN SIE LEBEN.  
MIT EINER PATENSCHAFT.**

Werden Sie Pate bei  
World Vision und  
schenken Sie einem Kind  
eine echte Chance!

[www.worldvision.de](http://www.worldvision.de)

Deutsches  
Zentrum  
für soziale  
Prognose/DZS

1522 Spendenring  
Kampagne 2012/13

World Vision  
Zukunft für Kinder!

---

---

→ Termin-Vorschau:

„Durchblicker“ gefragt:

## Winter-Orientierungsfahrt des MSC Marktredwitz

(gpp) – Zum bereits sechsten Mal veranstaltet der Motorsportclub (MSC) Marktredwitz am Samstag, den **20. Februar** seine Winter-Nacht-Orientierungsfahrt. Sie tritt in große Fußstapfen berühmter winterlicher Marktredwitzer Rallyes (Bayer. ADAC-Winterrallye Marktredwitz, SACHS-Winterrallye; Anm. d. Verf.), die

in den siebziger und achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts große Rallyefahrer nach Marktredwitz lockten und den Namen der Grenzstadt zwischen Oberfranken und der Oberpfalz weit über die Region hinaus trugen. In der heutigen Zeit sind es aber nicht mehr abgesperrte Strecken die auf Bestzeit befahren werden müssen, sondern die Teams agieren im allgemeinen öffentlichen Straßenverkehr, müssen dazu aber vorgegebene Fahrtunterlagen, bestehend aus Chinesenzeiten, Pfeil- und Punktskizzen wie Puzzles enträtseln, zusammen setzen und im Rahmen des normalen, öffentlichen Straßenverkehrs eine logische Streckenführung entwickeln. Diese ist dann in der Natur zu finden und in der vorgegebenen Reihenfolge auch zu befahren. Überwacht wird diese Strecke mit Zeit- und Durchgangskontrollen sowie den so genannten ´stummen Kontrollen`, oder auch „Baumaffen“ genannten Schildern, die entlang der richtigen Strecke aufgestellt sind und von den Beifahrern in der richtigen Reihenfolge in der Bordkarte notiert werden müssen. Daraus ergibt sich am Ende eine Wertung, und wer die wenigsten Strafpunkte für ausgelassene Kontrollen verbuchen kann, gewinnt.

Dreh- und Angelpunkt der 6. Marktredwitzer Winter-Orientierungsfahrt ist wie gewohnt das Marktredwitzer „Meister-Bär“-Hotel am Bahnhof, wo ab 14 Uhr die Abnahme beginnt, und von wo aus nach einer Fahrerbesprechung um 15:30 Uhr auch ab 16:01 Uhr der Startschuss fällt und die Teams in Minutenabständen auf die Strecke geschickt werden. Am „Meister-Bär“-Hotel ist auch wieder der Zieleinlauf, und nach Auswertung aller Bordkarten wird dort auch die Siegerehrung durchgeführt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.msc-marktredwitz.de](http://www.msc-marktredwitz.de).

Gerd Plietsch

---

---

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

---

---

*Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)*

→ 14. Februar 2016; EisPokal AMC Naila; [www.amc-naila.de](http://www.amc-naila.de)

→ 21. Februar 2016; EisPokal MSC Marktredwitz; [www.msc-marktredwitz.de](http://www.msc-marktredwitz.de)

Gerd Plietsch

---

---

# **gpp – classic-center**

## **beratung & support im historischen Motorsport**

*wir...*

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
  - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
  - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
  - erledigen logistische Planungsarbeiten,
  - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

**Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport**

**gerd plietsch presse** – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

---

---

*Saisonauftritt im oberfränkischen EisPokal:*

**Vordere Plätze für Hofer Automobilisten in Markt-leuthen**

(gpp) – Mußten sich Robert Plietsch (Röslau) und Helmut Hodel (Hof) in der mit 33 Teilnehmern stark besetzten Klasse der frontgetriebenen Fahrzeuge auf ihrem Toyota Starlet noch mit den Plätzen sechs und sieben zufrieden geben, obwohl sie nur im Zehntel-Sekunden-Bereich wirklich geschlagen („da reicht ein einziger `Zucker`, und Du bist weg!“; verdeutlichte Helmut Hodel den überaus engen Wettbewerb) wurden – drückten sie der Klasse der Allrad-Fahrzeuge ihren Stempel recht deutlich auf, die Hofer Automobilsportler. Der Münchberger Stefan Lindemann fuhr auf Subaru Justy bis auf Rang zwei nach vorn, dicht gefolgt von Helmut Hodel und dem Trogener Tobias Altmann, während Robert Plietsch unter den 32 Startern immerhin noch Zehnter wurde.

In der Kombinationswertung aus beiden Fahrzeug-Kategorien holte sich Helmut Hodel Rang fünf, Robert Plietsch wurde Sechster, Stefan Lindemann Achter und Tobias Altmann verpasste die Top Ten knapp und wurde Elfter.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de) und [www.eispokal-oberfranken.de](http://www.eispokal-oberfranken.de).

Gerd Plietsch

---

---

### **LINK – LISTE und Media-Daten:**

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de) - [www.schnapsmuseum.de](http://www.schnapsmuseum.de)

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

[www.motorsport-guide.com](http://www.motorsport-guide.com)

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

[www.tuningcars.de](http://www.tuningcars.de)

[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 821 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

---

---

**HINWEIS:** Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

---

---

**Hubertus –  
Herbst-Ausfahrt**

*gpp – classic-center*

**HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt**

die Einladungs-Veranstaltung  
zum Saisonausklang

[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

---

---

# **gpp** – classic-center – shop:

## heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, nachdem wir unsere Kontakte nach Schweden erneuert haben, auch wieder zu haben:**
  - **originale HALDA Twinmaster und Speedpilot/en**, mit ´Gebrauchsspuren`, natürlich, aber voll funktionsfähig! (allerdings nur in begrenzter Anzahl, deshalb fängt nur der frühe Vogel einen echten HALDA-Wurm!!!!);
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

**Einzelheiten unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center)**

---

---

### **Angemerkt...**

Liebe Leser,  
Liebe Motorsportfreunde,  
Liebe Kunden,

es muss einmal gesagt werden, Hut ab vor Motorsport-Eleven (nachgerade Freundinnen von bereits aktiven Motorsportlern), die ohne zu wissen, was sie sich antun, in einem Rallye-Auto Platz nehmen und sich an und in eine Orientierungsfahrt wagen.

Meist werden Sie ohne die geringste Vorbereitung ins ´kalte Wasser` geworfen, sehen sich mit neun bis zehn Seiten der unterschiedlichsten Kartenschnipsel konfrontiert, die zudem völlig verschiedene Maßstäbe haben und kunterbunt auf und in den neun bis zehn Seiten Fahratanweisung verteilt sind.

Ein Puzzle zu lösen, ist wahrscheinlich einfacher...

Ein Riesenrespekt dann denen, die sogar tatsächlich das Ziel in Wertung erreichen, auch wenn sich bei ihnen Strafpunkte in astronomischer, dreistelliger Höhe angesammelt haben und man schon ein Fernglas braucht, um die Profis am Anfang des Feldes mit äußerst niedrigen, zweistelligen, oder sogar „NULL“ – Strafpunkten überhaupt nur zu erahnen.

Chapeu vor allem vor jeder und vor jedem, die danach nicht sofort das Handtuch schmeißen und sich niemals wieder mit einer Orientierungsfahrt befassen – sondern ganz im Gegenteil: Dabeibleiben!!!

Noch eine Orie fahren, und noch eine und irgendwann merken, wie sich die Strafpunkte verringern und am Ende vielleicht sogar ´mal ein Pokal herauspringt!

Hut ab!!!

Euer

**gerd plietch**

---

---

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter [www.gerdplietchpresse.de](http://www.gerdplietchpresse.de) einzusehen.

---

---

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??  
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietch presse -  
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!  
gerd plietch presse -***

***- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!***

---

---